



Bibliographische Daten

Titel: Schembartbuch – Nürnberg, STN, Nor. K. 444
Signatur: Nor. K. 444

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Wann man halt Dreyhundert Jar
und acht und vierzig Jar für wahr
Als Kayser Carlus der Vierz
Das Heilig Römisch Reich Regierte
Da machten in Nürnberg der Stadt
Die Zünfft ein Bündniß wider den Rath
Und die Weisberdt in der Schmidt Zünfft
Singen das an wider vermünfft
Am Dritten Pfingstag vberfallen
Wolten den Rath erschlagen allen
Wen an den Heiligen Pfingstag
Da lördt ein Mörder den anschlag
Vonschwarm Zünfftmeister ungefohr
Als hinder einer Tür stundt er
Vonschindtan Er gewarnet hat
Vor der Truffur ein Erbar Rath
Das ieder sich auß seinen Häuß
Wie er möcht bringen ziß hinauß
In Urnen Fesseln und in Secken
Wie sich ein yeder möcht verrecken
Lanzen all zu Händtrocken zu samen
Nach dem die Zünfft die Stadt ein nammen
Und Duzten einen Neuen Rath
Von der Bemairten auß der Stadt
Sonderlich auß der Schmidt Zünfft
Die Herrschern mit kleiner vermünfft
Mit vill ungebürlichen sachen
Solten die Stadt auch wüster machen
anfingen etlich Zörn und Marren
Also bliß die Alt Stadt in Trarren
Zei Händtrocken auß Hunderthalb Jar
Bis auß S. Michaelis dar

469/1913

